

## Im Siegeszeichen der Wehr.

Wir werden um die Veröffentlichung des folgenden Aufrufes ersucht:

Als in den weiten Fluren unseres gesegneten Vaterlandes die Getreidefelder in ihrem herrlichen Golde, dem Zeichen der Reife, weithin leuchteten und wogten und den Tag ankündigten, der die Völker Oesterreichs mit neuer Brotfrucht versorgt, da frohlockten Bürger und Bauern: Wir haben durchgehalten trotz Not und Gefahr! Wir haben der Aushungerung siegreich standgehalten! Ein Sieg mit unseren wirtschaftlichen Waffen ist dem großen historischen Moment, der Oesterreichs Völkern den durch ihre Kraft errungenen Frieden verkündet, verheißungsvoll bereits vorausgegangen!

Dieser unzweifelhafte Erfolg der österreichischen Bodenproduktion hat die k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien veranlaßt, im Verein mit einzelnen landwirtschaftlichen Organisationen aller Länder, ebenso aber auch mit den ihnen angehörigen Bezirksorganisationen und Ortsvereinen unter dem Titel „Im Siegeszeichen der Wehr“ die Veranstaltung von Versammlungen anzuregen, in denen dieser große und bedeutungsvolle Wendepunkt im Kampfe mit unseren Feinden feierlichen Ausdruck erhält.

Um bei diesem Anlaß auch ein dauerndes Erinnerungszeichen zu schaffen, gibt das Kriegshilfsbureau des Ministeriums des Innern ein als Nadel zu tragendes Abzeichen heraus, das eine goldene Weizenähre darstellt und auf einem Blatt den Ausspruch des Dichters Kernstock trägt: „Jede Wehr ein Sieger mehr — 1915.“ Die Inschrift wurde für die einzelnen Landesteile in der betreffenden Landessprache hergestellt.

Diese Abzeichen sollen gelegentlich der allorts geplanten Versammlungen und Dankgottesdienste, aber auch durch Veranstaltung von Verkaufstagen, ähnlich den Blumentagen, veräußert werden. Der Reingewinn soll zum Teil der allgemeinen Kriegsfürsorge, zum Teil zur Förderung der Landwirtschaft in der Weise verwendet werden, daß aus diesen Erträgen Stipendien und Studienbeiträge an Söhne von im Kriege gefallenem oder invalid gewordenen Landwirten zur Ausbildung in landwirtschaftlichen Fachschulen zur Verleihung gelangen. Bestellungen sind an das Kriegshilfsbureau des Ministeriums des Innern, Wien, 1. Bezirk, Hoher Markt, zu richten.

Die erste Versammlung veranstaltet die Landwirtschaftsgesellschaft in Wien im niederösterreichischen Landtagsaal am Samstag den 4. September, 11 Uhr vormittags. Es wurden hierzu die Regierung, alle staatlichen und autonomen Behörden, alle land- und forstwirtschaftlichen und sonstigen einschlägigen Körperschaften eingeladen. In Ansprachen und in Vorträgen wird der bedeutungsvolle Sieg auf wirtschaftlichem Gebiet gefeiert werden. Dieser Versammlung wird sich eine Reihe gleichartiger Veranstaltungen in vielen Orten der Monarchie, in denen landwirtschaftliche Körperschaften und Vereine tätig sind, anschließen.

Obst und Rauchmaterial für die Verwundeten. Das Vereinshospital des Patriottischen Hilfsvereins vom Roten Kreuz, 7. Bezirk, Neubaugasse Nr. 44, hat seine Vorräte an Dunstobst, Zigarren und Zigaretten erschöpft und bittet edle Gönner um gütige Zuweisung solcher Spenden. Die kleinste Gabe wird dankbarst angenommen und auf schriftliche oder telefonische (Nr. 33138) Verständigung bereitwilligst abgeholt.